

Protokoll Vereinsversammlung VV	16. Januar 2019
Ort: KG Markus, Kleiner Saal OG, Tellstrasse 35, 3014 Bern	
Sitzungsdauer:	19:48 bis 21:45 Uhr
Sitzungsleitung:	Thomas Ingold (Vizepräsident, LBN)
Protokoll:	Nadine Sutter (Geschäftsleiterin)
Anwesende VS	6
Beat Häfeli (SGW), Res Hofmann (SP), Thomas Ingold (Vizepräsident, LBN), Urs Jost (EVP), Michael Ruefer (GLP), Nadine Sutter (GL)	
Anwesende VV	15
Andreas Abebe (KG Markus), Dieter Aeberhard Devaux (BVP), Joëlle Dinichert (AFV), Urs Dürmüller (GaP), Irène Hirsbrunner (GB), Dominik Lehmann (FDP), Romano Manazza (VLL), Hansueli Mesmer (SP), Verena Naef (GFL), Ursula Stöckli (VBBN), Markus Storchenegger (IG Wankdorf), Kurt Vetter (BVP), Patrick von Burg (LBL), Daniela Waefler (KG Johannes), Marcel Zumbühl (QVK)	
Gäste	9
Marco Ryter , Kirchengemeinderatspräsident, KGR Johannes Johannes Gräff , BGZ Hanna Schweizer und Christine Elsässer, Graue Panther Bern Andreas Rohrbach, Quartierzentrum Wylerhuus	

Legende: I: Information / D: Diskussion / B: Beschluss

Traktanden

1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste
2. Protokoll a. o. HV 13.12.2018
3. Wahl einer Delegierten
Irène Hirsbrunner, GB
4. Liegenschaftsstrategie der Kirchen im Nordquartier
Marco Ryter
5. Begegnungszone (BGZ)
Humboldtstrasse: Johannes Gräff
6. Neuordnung Allmenden
Überblick und Vorbesprechung Traktandum 13. Februar
7. Informationen aus dem Vorstand
8. Projekte & Arbeitsgruppen (AGV / AGQ)
9. Varia

1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste	
Der Vizepräsident begrüsst die Anwesenden, die Traktandenliste wird gutgeheissen.	B
2. Protokoll a. o. HV 13.12.2018	
Das Protokoll der a. o. HV 13.12.2018 wird gutgeheissen und verdankt.	B
3. Wahl einer Delegierten Irène Hirsbrunner, GB	
Irène Hirsbrunner stellt sich vor: Irène Hirsbrunner lebt seit 5 Jahren im Quartier. Sie ist zufällig in die Politik gerutscht und Mitglieder einer Arbeitsgruppe beim Grünen Bündnis, welches Sie ab heute vertritt. Abstimmung: per Akklamation gewählt.	B
4. Liegenschaftsstrategie der Kirchen im Nordquartier Marco Ryter	
Siehe Präsentation .	I/D
5. Begegnungszone (BGZ) Humboldtstrasse: Johannes Gräff	
Siehe Plan . Die BGZ betrifft die Hausnummern 24-39. Für die Ausdehnung der BGZ in Ost-richtung der Strasse werden aktuell von anderen Initianten Unterschriften gesammelt. Abstimmung 1: einstimmig gutgeheissen. Es wird festgehalten, dass seitens Quartierkommission ein einheitliches Temporegime und keine weitere Teppichflickwerke im Nordquartier gewünscht sind. Die Verkehrsplanung wird angeschrieben und – analog November 2018 – gebeten, zusammenhängende, in geeigneten Strassenabschnitten der Umgebung entsprechende und (insbesondere bei Kindergärten, KITAS, bei Schulen usw.) sinnvolle BGZ grossflächig umzusetzen, anstatt immer wieder Stückweise einzelne kleine BGZ zu realisieren. Antrag Ursula Stöckli: die BGZ-Erweiterung Ostrichtung heute gutheissen, insofern ausreichend Unterschriften zusammenkommen. Ein weiterer Besuch an einer VV ist hinfällig. Abstimmung 2: einstimmig gutgeheissen.	I/D/B
6. Neuordnung Allmenden Überblick und Vorbesprechung Traktandum 13. Februar	
Thomas informiert: Heute soll das Plenum hinsichtlich Thematik sensibilisiert werden. Der DIALOG hat im 2017 über ein Papier der IG Allmenden abgestimmt, es fanden Ende 2018 Workshops statt und nun geht es darum, zu sensibilisieren und einen angemessenen Wis-	I/D

senstand zu vermittelt, damit möglichst kompetent in die Diskussionen am 13. Februar eingetreten werden kann. Eine Stellungnahme des DIALOG wird Ende März erwartet. Quavier wünscht eine gemeinsame, gewichtigere Stellungnahme im Sinne des Papiers der IG Allmenden 2017.

Res fasst zusammen:

1. Die Entwicklung der Allmenden 2007-2017
(Entgegen der Interessen der Schützer der Allmenden)
2. 2017 Papier IG Allmenden
(Im DIALOG verabschiedet, im Interesse der Schützer der Allmenden)
3. Dezember 2018: SGB präsentiert vier Varianten
(Entgegen der Interessen der Schützer der Allmenden, alle vier Varianten mit YB-Spielfeldern und keine einzige Variante ohne weitere YB-Felder resp. keine u.a. in den Workshops erarbeitete Quartiervariante, die gem. Intervention nun aber folgen sollte.)

Diskussion:

1. Die Allmenden gehörten der Bevölkerung und die Bevölkerung ist den grossen Playern (YB, BEA Expo, SCB usw.) mindestens gleichzustellen.
2. Es gilt, den Grünraum im Sinne der ALLgemeinheit zu erhalten und keine Exklusivrechte mehr zu vergeben.
3. Die Allmenden sind gewissermassen Sportfelder aber es gilt, Randsportarten Raum zu geben.
4. Das Strassenverkehrsamt verlässt den Schermenweg. Ev. könnten die Fussballfelder dort gebaut werden (neben den geplanten Parkplätzen), z.B. auf einem Gebäude. Vielleicht sind dort innovative Lösungen umsetzbar, anstatt die Allmenden zu verbauen.

7. Informationen aus dem Vorstand

- Verkehrsbeschränkungsverfügung Breitenrainplatz: 4 Einsprecher, alle Einsprachen vollends abgewiesen. 22 Seiten Begründung, u.a. das Argument «Egoistische Verbandsbeschwerde» und die Forderung der Offenlegung der Mitgliederlisten. Kosten: SFr. 300 Verfahrenskosten. Entscheid Vorstand: Nicht weiterziehen. Romano Manazza ist der Ansicht, der Weiterzug sei zu prüfen. Joëlle ist derselben Meinung und trifft sich mit einem Grundrechtsexperten, der den Entscheid prüfen wird. Danach entscheidet der Vorstand über weiteres Vorgehen. Die Kosten eines Weiterzugs können sich auf mehrere Tausend SFr. belaufen. Der LBL zieht weiter.

8. Projekte & Arbeitsgruppen (AGV / AGQ)

-

I/D

9. Varia

Rechte der Bevölkerung in der Stadt Bern, GaP

Urs Dürmüller bemängelt das Vorgehen der Stadt betr. E-Prix, vollkommen an der Bevölkerung vorbei, ohne vorherige Kontaktaufnahme und Absprachen. Der Bevölkerung wurde das Recht verwehrt, sich vor dem Entscheid, einen weiteren Grossevent durchzuführen, gegen den E-Prix (Akkumentsorgung z. B. total ungelöst) stark zu machen. Urs D. wünscht, die Thematik generell zu behandeln, insbesondere mit Quavier und den übrigen QuaKo gemeinsam.

I



**DIALOG
NORD
QUARTIER**

QUARTIERKOMMISSION
STADTTEIL 5

Info: Urs Frieden hat sich diesbezüglich bei der Stadt (Stadtteilsitzungen) bereits eingeschaltet.	
<u>Stauffacherbrücke, KG Markus</u> Die bemängelten Parkplätze auf der Velospur wurden rasch aufgehoben, die AGV hat schnell reagiert und die Stadt war schnell in der Korrektur der gefährlichen Situation. Ein erfreuliches Ergebnis.	I

Sitzungen/Termine 2019:

Monat	KW	Datum	Notizen
Januar	3	16.01.2019	
Februar	7	13.02.2019	
März	9	02.03.2019	Neuzuzügeranlass NZZA / Willkommensanlass
März	11	13.03.2019	Hauptversammlung HV
April	17	24.04.2019	
Mai	21	22.05.2019	
Juni	25	19.06.2019	
Juli			Sommerpause
August	34	21.08.2019	
September	36	07.09.2019	Neuzuzügeranlass NZZA / Willkommensanlass
September	38	18.09.2019	
Oktober	42	16.10.2019	Sitzungsort tbd
November	47	20.11.2019	
Dezember	50	11.12.2019	Weihnachtsessen / Ausserordentliche a.o. HV